

Beitragende

aus:

Europäische Lyrik seit der Antike

14 Vorlesungen

Herausgegeben von Heinz Hillmann und Peter Hühn

S. 483–484

Impressum

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Die Online-Version dieser Publikation ist auf der Verlagswebsite frei verfügbar (*open access*). Die Deutsche Bibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver Der Deutschen Bibliothek verfügbar.

Open access verfügbar über die folgenden Webseiten:

Hamburg University Press – <http://hup.rrz.uni-hamburg.de>

Archivserver Der Deutschen Bibliothek – <http://deposit.ddb.de>

ISBN 3-937816-14-3 (Printausgabe)

© 2005 Hamburg University Press, Hamburg

Rechtsträger: Universität Hamburg, Deutschland

Produktion: Elbe-Werkstätten GmbH, Hamburg, Deutschland

<http://www.ew-gmbh.de>

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	vii
<i>Heinz Hillmann und Peter Hühn</i>	
Alt-Hebräische Lyrik	13
<i>Tim Schramm</i>	
Aspekte griechischer und lateinischer Lyrik	41
<i>Gerhard Lohse</i>	
Deutsche Lyrik I	77
Religiöse Lyrik seit der Reformationszeit. Zum Diskurs des Gedichts <i>Heinz Hillmann</i>	
Englische Lyrik I	103
Identität in Liebe und Religion in der frühen Neuzeit <i>Peter Hühn</i>	
Englische Lyrik II	135
Natur und Kultur in der Romantik <i>Peter Hühn</i>	
Deutsche Lyrik II	171
Liebeslyrik von der Anakreontik zur Romantik <i>Heinz Hillmann</i>	
Deutsche Lyrik III	197
Nationale Lyrik im 19. Jahrhundert <i>Heinz Hillmann</i>	
Französische Lyrik der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	235
<i>Heinz Hillmann und Klaus Meyer-Minnemann</i>	

Englische Lyrik III	271
Das Alte und das Neue im 19. Jahrhundert und in der Moderne <i>Peter Hühn</i>	
Vom Sprechen und Schweigen in der russischen Lyrik des 20. Jahrhunderts	309
<i>Christine Gölz</i>	
Englische Lyrik IV	351
Individuum und Kollektiv im 20. Jahrhundert <i>Peter Hühn</i>	
Deutsche Lyrik IV	389
Die Stadt und der Krieg in der Lyrik der frühen Moderne <i>Heinz Hillmann</i>	
Hispanoamerikanische Lyrik des 20. Jahrhunderts	419
<i>Klaus Meyer-Minnemann</i>	
Keine europäische Lyrik: Ein Blick nach China	455
<i>Michael Friedrich</i>	
Beitragende	483

Beitragende

Michael Friedrich (*1955). Professor für Sprache und Kultur Chinas, Universität Hamburg (seit 1994). Arbeitsgebiete: chinesische Geistesgeschichte, chinesischer Buddhismus, Schrift und Sprache, Rezeption der chinesischen Kultur in Europa (*Chang Tsai: Rechtes Auflichten/Cheng-meng*, zus. m. M. Lackner u. F. Reimann, 1996; *Botschaften an die Götter: Religiöse Handschriften der Yao*, zus. m. T. Höllmann, 1999; „Chiffren oder Hieroglyphen? Die chinesische Schrift im Abendland“, 2003).

Christine Gölz (*1964). Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Slavistik, Universität Hamburg (seit 1999). Arbeitsgebiete: Poetik der russischen Moderne, Geschlechterdiskurs zur Jahrhundertwende 19./20. Jahrhundert, Semiotik der sowjetischen Kindheit, Autortheorien im slavischen Funktionalismus (*Anna Achmatova – Spiegelungen und Spekulationen*, 2000; „Das ABC der russischen Katastrophen: Tat’jana Tolstajas Roman ‚Kys‘“, 2004; „Buratino – der russische Pinocchio: Zur Geschichte eines importierten Nationalhelden“, 2005).

Heinz Hillmann (*1934). Professor für neuere deutsche Literatur, Universität Hamburg (1974–2000). Arbeitsgebiete: Aufklärung, Kafka, BRD- und DDR-Literatur, Feenmärchen, Liebessemantik, Rezeption und Literaturtheorie (*Alltagsphantasie und dichterische Phantasie*, 1977), allgemeine Textanalyse, Erzählweisen und Geschichten seit Altem Testament und Antike, auch in der politischen Rede (Wilhelm II.) und der Lyrik.

Peter Hühn (*1939). Professor für englische Literatur, Universität Hamburg (1983–2005). Arbeitsgebiete: empirische Rezeptionsforschung, Lyriktheorie, englische Lyrik (*Geschichte der englischen Lyrik*, 2 Bde., 1995), Narrativik des Kriminalromans („Der Detektiv als Leser“, 1998), Systemtheorie und Literaturwissenschaft, Narratologie und Lyrik (*Narratological Analysis of Lyric Poetry: Studies in English Poetry*, zus. m. J. Kiefer, 2005).

Gerhard Lohse (*1934). Privatdozent am Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Universität Hamburg. Arbeitsgebiete: frühgriechisches Epos und Tragödie, Rezeptionsgeschichte der Antike, insbesondere die griechische Tragödie auf der modernen Bühne, Wissenschaftsgeschichte (*Untersuchungen zu Homerzitatzen bei Platon*, 1963; „Klassische Philologie und Zeitgeschehen. Zur Geschichte eines Seminars in der Zeit des Nationalsozialismus“, 1991; *Erstes Bruno Snell-Symposium der Universität Hamburg [1994]*, 2003).

Klaus Meyer-Minnemann (*1940). Professor für Romanische Philologie, Universität Hamburg (seit 1978). Arbeitsgebiete: französische, spanische und hispanoamerikanische Literaturen (*Der spanisch-amerikanische Roman des Fin de Siècle*, dt. 1979, span. 1997; *Avantgarde und Revolution*, 1987), Narratologie.

Tim F. Schramm (*1940). Professor für Neues Testament am Fachbereich Evangelische Theologie, Universität Hamburg (seit 1972). Arbeitsgebiete: Evangelienforschung, Gleichnisse Jesu, Biblische Hermeneutik, insbesondere Psychologische Exegese und Bibliodrama (*Unmoralische Helden: Anstößige Gleichnisse Jesu*, zus. m. K. Löwenstein, 1986; *Bibliodrama als lebendiger Gottesdienst*, zus. m. E. Kubitza, 2003; „Die Bibel ins Leben ziehen: Bewährte ‚alte‘ u. faszinierende ‚neue‘ Methoden lebendiger Bibelarbeit“, 2003).